

Vignette: Kerstin Braun, Schulleiterin

„Isabel, darf ich dich kurz was fragen“, spricht Kerstin Braun die Schulleiterin vor der Kaffeemaschine an. Es ist große Pause und ein Gedränge im Lehrerzimmer. „Ja, klar. Immer doch“, reagiert diese mit einem Lächeln. Sie wendet sich ganz Kerstin zu. „Muss ich bei Timon diesen Befund im Zeugnisbericht erwähnen?“, fragt die Lehrerin, einen Bericht des Schulpsychologen der Schulleiterin hinhaltend. „Ja, auf jeden Fall“, reagiert die Schulleiterin unmittelbar, den Bericht nicht beachtend. Die Lehrerin stockt einen kurzen Moment. „Das muss erwähnt sein, das ist wichtig“, insistiert die Schulleiterin. Die Lehrerin blickt auf den Bericht. „Aber bei einem Zweitklässler“ beginnt sie den Satz ohne ihn zu beenden. Sie schaut zur Schulleiterin und wartet. „Na ja, bei einem Zweitklässler vielleicht nicht“, reagiert die Schulleiterin den Kopf leicht seitwärts wippend. „Was spricht dann dagegen?“, fragt sie nach. Die Lehrerin erwähnt, dass sie mit dem Bericht nicht einverstanden sei und den Jungen gerne länger beobachten möchte, bevor sie einen solchen Befund schriftlich festhält. „Das ist ja wunderbar“, bestätigt die Schulleiterin mit hoher, lauter Stimme. Und, an die Lehrerin gewendet: „Du bist schließlich die Pädagogin. Du machst das schon richtig.“ Sie berührt kurz die Lehrerin an der Schulter. Diese nickt und bedankt sich und die Schulleiterin wendet sich wieder der Kaffeemaschine zu.

Schulführungsvignette

Ort: o. A.

Autor: Niels Anderegg

Erstveröffentlicht in:

Anderegg, N. (2018). Führung, Lernen, Erfahrung: Akteure in Netzwerken. Schulführung und Schulentwicklung plural gedacht. In Zala-Mezö, E., Strauss N.-C. & Häbig J. (Hg.), Dimensionen von Schulentwicklung. Verständnis, Veränderung und Vielfalt eines Phänomens (S. 151-168). Münster, New York: Waxmann.